

Gelcoat (Segellexikon)

Der Gelcoat ist die äußere Schutzschicht, die in der Schifffahrtindustrie verwendet wird, um Bauteile aus GFK zu schützen und zu versiegeln. Dabei handelt es sich um eine spezielle Art von Polyesterharz, das mit Pigmenten und Additiven angereichert ist, um eine widerstandsfähige und langlebige Oberfläche zu schaffen. Darüber hinaus gibt es auch umweltfreundlichere Alternativen für diese Art von Gelcoat.

Um das Schiff vor den Auswirkungen von Wasser, UV-Strahlen, Kratzern und anderen Arten von Beschädigungen zu schützen, wird dieser Gelcoat aufgetragen. Anschließend bildet dieser eine harte, glatte und glänzende Oberfläche, die das Boot vor Korrosion und Erosion schützt und gleichzeitig eine ästhetisch ansprechende Optik bietet. Insbesondere das Laminat, welches nicht-wasserbeständig ist, wird dabei vor dem Eindringen von Wasser geschützt.

Das Auftragen vom Gelcoat ist ein wichtiger Schritt im Bau und in der Instandhaltung von Booten und Schiffen, der auch des Weiteren den Wert mitbestimmt. In der Regel wird der Gelcoat in mehreren Schichten aufgetragen und zwischen den Schichten geschliffen, um eine glatte und gleichmäßige Oberfläche zu erzielen. Dieser kann außerdem in verschiedenen Farben hergestellt werden, um den individuellen Geschmack und die Anforderungen der Bootseigner zu erfüllen.

Im Laufe der Zeit kann der Gelcoat durch UV-Strahlen und Salzwasser beeinträchtigt werden und sich abnutzen, was eine regelmäßige Reinigung und Wartung, einschließlich des Wachsens der Oberfläche, erforderlich macht. Dabei gilt es die Lebensdauer des Gelcoats zu verlängern und das Aussehen des Bootes oder Schiffes aufrechtzuerhalten.